

„Kaffeekränzchen“

... so heißt das neueste Angebot des Altenhainer Heimatvereins. Die Idee dahinter ist, einen Rahmen zu schaffen für ein zwangloses Zusammenkommen interessierter Menschen zu einem Erlebnis- und Erfahrungsaustausch. „Einfach mal wieder miteinander quatschen ...“, dazu fand am 18. Oktober 2023 das 1. Kaffeekränzchen im Heimathaus „Alte Schule“ statt. Die Organisatorinnen Helga Schindler und Silvia Mischo waren erwartungsvoll und aufgeregt zugleich, denn für diese Veranstaltung war keine Voranmeldung vorgesehen, sie mussten sich also überraschen lassen. Doch nach und nach kamen die Gäste und so konnte nach der Begrüßung das Kaffeekränzchen beginnen. Dank fleißiger und freiwilliger Kuchenbäcker konnte zum guten Kaffee leckerer Kuchen verzehrt werden. Zu im Hintergrund spielender Musik wurde munter miteinander geplaudert, die Zeit verging dabei wie im Fluge. Beim Gehen bedankten sich alle Gäste für den schönen Nachmittag und versprachen wiederzukommen.



Auch beim 2. Kränzchen, am 15. 11. 2023, war es ungewiss, ob und wieviel Gäste diesmal erscheinen würden. Aber durch Mundpropaganda und unsere Werbung kamen erfreulicherweise noch weitere Gäste dazu. Da auch dieser Nachmittag wunderschön und unvergesslich wurde, war somit die „Feuerprobe“ für das Altenhainer Kaffeekränzchen bestanden. Damit wird es auch im Jahr 2024 weiter einmal im Monat stattfinden, außer in der Sommerpause, den Monaten Juli und August. Wir freuen uns, Sie bei der nächsten Veranstaltung am 17. April 2024 begrüßen zu dürfen. Auch sind wir dankbar für freiwillige Kuchenbäcker. Bis bald!

Eure Helga Schindler und Silvia Mischo

Öffentliche Sitzungen des Ortschaftsrates - Termine unter:

<https://www.trebsen.de/rathaus-buergerservice/politik/ortschaftsrat-altenhain/>

Jeweils: **19:00 Uhr**, im Heimathaus, Dorfstraße 2

Altenhainer Heimatverein e.V. www.altenhainer-hv.de
04687 Altenhain Kontakt: info@altenhainer-hv.de

Redaktion und Bearbeitung: Volker Killisch

ersch.: 08. April 2023



Einen sportlichen Gewinn für Altenhain errang die ...

© Katharina Kienitz (LEJ-HUB)

... Altenhainer Handballfreundin Regina Schindler bei einer Auslosung des Sponsors DHL im Rahmen von dessen Aktion "Mein Verein" anlässlich eines Heimspiels des SC DHFK in Form von 500,- € für den Verein ihrer Wahl, den Altenhainer Heimatverein e.V.. Jedoch ist der Gewinn ausschließlich für die Kinder- und Jugendarbeit im Sport festgelegt, und so beschloss der AHV, diesen weiterzugeben. Daraufhin erfolgte die symbolische Spendenübergabe am 03. Dezember 2023 in der Arena Leipzig durch die Vertreter von DHL und SC DHFK an die Gewinnerin und die Vertreter der Volleyball- und Schachjugend der SG Blau-Weiß Altenhain e.V.. Am 10. Januar 2024 war das Geld dann da und konnte nun direkt den Übungsleitern Heiko Knauth und Dietmar Täschner übergeben werden. ©Volker Killisch



Altenhainer Eltern-Blatt



Blatt 01/24

Eine Informationsschrift des Altenhainer Heimatverein e.V.

Weißer Rauch als ein Zeichen des Erfolges, stieg aus dem Schornstein des neuen Backofens am Heimathaus in den blauen Dezemberhimmel über Altenhain auf, kurz nach den Weihnachtsfeiertagen, als dieser gerade, streng nach Heizprotokoll, in Betrieb genommen wurde. Damit war der größte Teil des Projektes „Dorfbackhaus“ geschafft. Mit der Idee eines Backofens gingen schon einige Altenhainer einige Zeit schwanger, als der gesellschaftliche Stillstand des „Coronazins“ plötzlich die Zeit dafür hergab sich deren Umsetzung zuzuwenden. Teil des Konzeptes ist, dass das Backhaus allen Einwohnern unseres Dorfes zur Nutzung zur Verfügung steht. So wurden alle Vereine informiert und um Mitwirkung gebeten. Im Herbst 2021 ging es los, eine grobe Kostenschätzung war Grundlage für einen Fördermittelantrag bei den simul+Mittmachfonds Sachsen, der im Februar 2022 mit 10 000,-€ bestätigt wurde. Es bildete sich eine Projektgruppe aus vier Aktiven, die die Planung und Organisation übernahmen und dann bei der Ausführung von anderen Altenhainern unterstützt wurden. Auch die Erfahrungen von Backofenbetreibern aus den Nachbargemeinden wurden erfragt und genutzt. In mehreren Treffen gedieh das Projekt zur Ausführungsreife. Die Fläche dafür gaben in dankenswerter Weise die SG Blau Weiß und Stadt Trebsen frei. Im April 2023 begannen dann die Arbeiten mit dem Ausschachten der Fundamente. Darauf folgten das Setzen der Borde und Gießen der Ofenbodenplatte. Gleich zweimal wurden aller Holzteile von Ständerwerk und Dachstuhl gestrichen, vor und nach dessen Aufbau. Inzwischen war der Ofen geliefert und die ersten Interessenten für frisches Brot meldeten sich. Etwas voreilig, denn erstmalig wurde noch der Sockel aufgemauert und im November 2023 endlich der 1,4 Tonnen schwere Ofen aufgesetzt. Nun konnte das Dach mit Biberschwanzziegeln gedeckt und der Schornstein installiert werden. Das Anheizen gelang und die ersten Pizzen schmeckten! Zu den abschließenden Arbeiten gehören noch die Verkleidung des Sockels und das Pflastern sowie die Verlegung von dann zum Jubiläumsfest am 24. August 2024.

©Text: Martin Schmidt & Volker Killisch

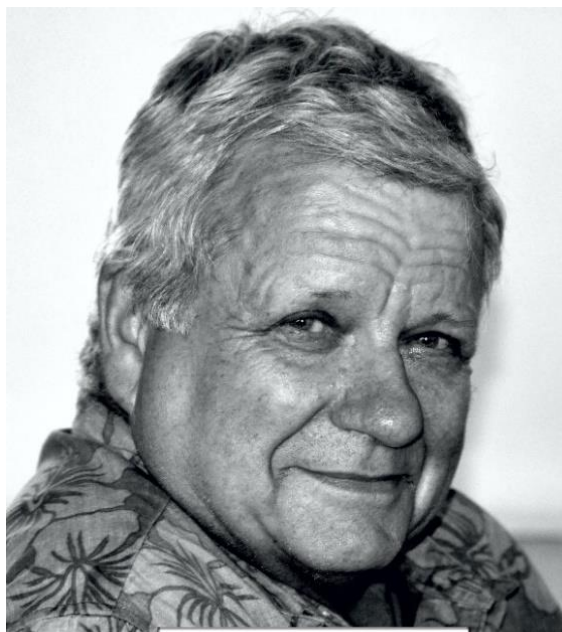
Unser besonderer Dank gilt:
Marion Pause
Elke Wadewitz
Cünter Weber
Olaf Stephan
Enrico Meier,
Martin Schmidt,
Frank Tuch
Volker Killisch
Matthias Kneschke
Maik Franke,
Thomas Bittner
Michael Knespel
Steve Luding
Klaus Heinrich
Arnim Schmidt

„Projekt Dorfbackhaus“ auf der Zielgeraden!

Foto: Martin Schmidt



Liebe Altenhainer, unsere Gemeinschaft hat einen ihrer aktivsten und kreativsten Mitglieder verloren. Am Donnerstag, den 28. Dezember 2023, starb Gerd Misselwitz, nach langer Krankheit, im hohen Alter von 82 Jahren. Im Geiste wach, versagte ihm sein Körper den Dienst. In unserem Dorf und weit darüber hinaus war er Vielen gut bekannt. Die Einen mochten ihn, die Anderen weniger. Doch das ignorierte er, war doch sein Handeln auf die Zukunft gerichtet. Nach dem Credo „Nur, wer die Vergangenheit kennt, kann die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten.“ (August Bebel) war sein Bemühen, Geschichtliches möglichst im Bewusstsein vieler Menschen zu verankern. Dazu ging er viele Wege. Im Jahr 2005 war Gerd Misselwitz Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft Dorfgeschichte im Altenhainer Heimatverein e. V.. Hier war er Ideengeber und beteiligte sich sehr aktiv an der Arbeit der AG, die sich der heimatkundlichen und heimatgeschichtlichen Forschung sowie deren Verbreitung verschrieben hat. Viel eher schon gehörte die Beschäftigung mit der Heimatkunde und Regionalgeschichte zu einem seiner Hobbys. Weitere Interessen hatte er bei der Pflege von Kultur und der Volkskunst und im Naturschutz. Er unterstützte die Heimatvereine in Hohburg, Großzscheпа und Polenz und war Mitglied im NABU und BUND. Er beteiligte sich an der Vogelbeobachtung und -zählung. Mit immer neuen Ideen und manchmal auch unkonventionellen Aktionen hat er immer wieder auf die Dorfgeschichte, Geschichte der Landwirtschaft, dem Umwelt- und Naturschutz aufmerksam gemacht. Er trug eine breite Sammlung geschichtsbehafteter Gegenstände und Gerätschaften zusammen, die aus dem kleinbäuerlichen und landwirtschaftlichen Umfeld sowie aus dem Alltag der Dorfbevölkerung stammten. Einen Teil dieser Sammlung stellte er dem Aufbau der Altenhainer Heimatstube zur Verfügung. In seinem Vorgarten pflanzte er selten gewordene und gefährdete Nutzgehölze und machte mittels Informationstafeln auf diese aufmerksam. Eier und Eierlikör aus eigener Produktion, das waren seine „Türöffner“. Damit kam er ins Gespräch mit Leuten, und er nutzte diese



*16.06.1941 – †28.12.2023

auch zur Kontaktpflege. So auch mit Künstlern unserer Region. Diese motivierte er immer wieder auch in oder für Altenhain zu wirken. Der 1997 zum ersten Mal aufgelegte „Kalender für Altenhain“- der von den Altenhainern bald liebevoll „Müllkalender“ genannt wurde - das war seine Idee. Bis 2011 leistete er allein dessen Gestaltung und kümmerte sich auch um Druck und Vertrieb. Im Jahr 2005 organisierte er den „1. Altenhainer Vortrag“ und nach dessen großen Erfolg führte er diesen als Reihe fort. Diese Vorträge waren inhaltlich sehr verschieden und reichten von Themen der Dorfgeschichte, dem Naturschutz, Reiseberichten bis hin zu thematischen Wanderungen und Ausflügen. Immer wieder versuchte er auch die Kinder des Ortes für Geschichte und Umwelt zu interessieren. So lud er sie, in die von ihm und seiner Frau geführte kleine Viehhaltung ein. An einer Wand auf dem Hof hängte er Gerätschaften, welche in früheren Zeiten, die Großeltern der Kinder im Alltag noch verwendeten, in der heutigen Zeit jedoch kaum noch bekannt sind und machte daraus ein Quiz über deren Verwendungszweck. Auf eigene Kosten engagierte er einen befreundeten Künstler, der den Kindern unserer KiTa die ersten Schritte des Malens und Zeichnens beibrachte. Mit einem Anderen entwarf er ein Ausmahlheft mit Altenhainer Motiven. An der Vorbereitung und Durchführung der im Jahr 2008 begangenen 650 Jahrfeier Altenhains war er aktiv beteiligt. So schrieb er einen Beitrag für die Festschrift zur Geschichte der Landwirtschaft Altenhains und organisierte Beiträge zum Festumzug. Gerd Misselwitz war Koordinator und Organisator der 14-tägigen Kunstaussstellung und des Kunstwettbewerbes anlässlich des Altenhainer Festjahres. Er schrieb Artikel zu Themen der Heimatgeschichte und dem Naturschutz und veröffentlichte diese auch in der Regionalzeitung. Seinen tiefsinnigen und hintergründigen Humor bewies er in so manchen seiner Aktionen, so wie die allseits bekannte zum 1. April . . . Ebenso war er immer gern bereit, die Aktivitäten Anderer mit Rat und Tat zu unterstützen. Aber bei ihm wichtigen Dingen ging er auch keinem Streit aus dem Weg. Dankbar blicken wir auf das von ihm für Altenhain Geleistete. Sein Wirken ist Beispiel für Andere, sich im Ehrenamt zu engagieren. Volker Killisch

